

Geschäftsbericht SbE-Institut 2018/19

Offener Kurskalender (s. a. pdf)

Der offene Kurskalender 2018 war ein sehr voller: In **5 Baustein-Wochen I/II** und **3 Baustein-Wochen III/IV** wurden insgesamt 272 Teilnehmer*innen ausgebildet.

Auch der neue **SbE-Baustein V** sowie die Kurse „**Resilienzmanagement für Einsatzkräfte**“, „**Fragebogenschulung**“, **Multiplikatorenschulung** „**Primäre Prävention**“, „**SbE-Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in Einsatzorganisationen**“ sowie „**SbE-Maßnahmen nach Gewalt-Erfahrung**“ fanden in 2018 statt.

Im Jahr **2019** werden in Witten drei Ausbildungswochen **SbE-Bausteine I und II** und drei Ausbildungswochen **SbE-Bausteine III und IV** angeboten. Alle Methodenkurse in diesem Jahr – bis auf Okt. 2019 – sind ausgebucht.

Oliver Stutzky, der im Dezember 2018 die erste offene Bausteinwoche I/II geleitet hat, wird auch im Juni und Oktober 2019 wieder als Trainer in Witten sein.

Im November 2019 ist eine offene Ausbildungswoche I/II in Erfurt geplant, die von OS geleitet wird. Die Absprachen mit dem Tagungshaus hat BS gerade geführt.

Im Vorfeld der Jahrestagung fand wieder der Kurs „**Resilienzmanagement für Einsatzkräfte**“ unter der Leitung von OE mit 15 Teilnehmer*innen statt.

Ebenso hat die **Multiplikatorenschulung** wieder ihren Platz am Freitag vor der Jahrestagung.

„**SbE-Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in Einsatzorganisationen**“ wird in diesem Jahr nicht angeboten.

Der Kurs „**Baustein V: SbE-Maßnahmen nach Suizid**“ wird in diesem Jahr im November von Hanns-Peter Neumann geleitet. Es gibt bereits 15 Anmeldungen.

„**SbE-Maßnahmen nach Gewalterfahrung**“ findet in diesem Jahr ebenfalls im Anschluss an BS V statt (bislang 7 TN).

Inhouse-Schulungen

Das Jahr 2018 ging für das Institut mit einem Rekordwert von 103 Inhouse-Schulungen zuende (z.Vgl. 68 in 2017, 65 in 2016, 57 in 2015 und 2014). Die 43. KW 2018 war bislang der Härtetest für die GS: 9 Kurse fanden in dieser Woche parallel statt.

Für das Jahr 2019 sind mit heutigem Stand 87 Inhouse-Schulungen terminiert. Weitere Anfragen sind in Bearbeitung.

Neue Teams: PSNV-E Thüringen, PSNV-E Polizei Sachsen-Anhalt. Es fanden erste Ausbildungen in Kliniken statt (Städt. Klinikum Dresden, Main Kinzig-Klinik Schlüchtern). Ausbildungen in Unternehmen: YAT-Reisen, Ferrero, Care-Team Flughafen Berlin-Schöneberg.

Kursleiterprogramm (KULP), Trainertreffen

Das SbE-Trainertreffen KULP fand vom 25.-27.01.2019 im H.B.Wagnitz-Seminar des Hessischen Justizvollzugs in Wiesbaden statt. Bei diesen jährlichen Treffen werden neue Entwicklungen besprochen, Kursinhalte modifiziert und abgestimmt und neue Themenseminare vorgestellt. Die jährlichen Treffen sind für alle Trainer*innen obligatorisch und werden von allen (außer einzelnen nur bei extrem wichtigen Verhinderungen) besucht.

Kooperationen

Die Kooperation mit der Feuerweherschule Geretsried läuft weiter. MHb bietet nun auch die BS III + IV an.

Ebenso wird die Kooperation mit der TUI fortgeführt.

Im Herbst 2018 wurde eine neue Kooperation mit der Ev. Militärseelsorge für Militärgeliebte, die aus Auslandseinsätzen zurückkommen, von OE und OG konzipiert und beschlossen. Das Planungswochenende fand im November 2018 in Witten statt. Das Pilotseminar startete im Februar 2019 in Halberstadt. Ende April fand dann in Witten ein Auswertungswochenende mit allen Verantwortlichen statt, bevor zwei weitere Einsatznachbereitungseminare in diesem Jahr durchgeführt werden.

Notfallmanagement/Traumanummer:

In sehr unterschiedlicher Frequenz, etwa zwanzig mal im Jahr, wurde akute Unterstützung über die Traumanummer 01805-872 862 angefordert. Diese wurde prioritär stets unverzüglich und zuverlässig direkt oder über Weiterleitung an SbE-Teams bzw. einzelne Psychosoziale Fachkräfte zur Verfügung gestellt.

Verkaufszahlen SbE-Materialien:

Handbuch: 2018 – 12 Exemplare (das Handbuch Einsatznachsorge war in der zweiten Jahreshälfte beim S&K-Verlag nicht mehr lieferbar, eine überarbeitete Neuauflage erschien Februar 2019), 2019 – 3 Ex.

CD Primäre Prävention: 2018 - 47 Ex., 2019 – 30 Ex.

Taschenkarten: 2018 - 244 Sätze, 2019 – 140 – außerdem bekommt jeder TN BS II im offenen Kurs einen Satz Taschenkarten.

2018/2019 – größere und kleinere Aktionen:

Die Überlegungen zu einer Weiterentwicklung des Instituts aufgrund des gestiegenen Arbeitsaufkommens mündeten in eine Bewerbung für eine weitere Organisationsberatung. Am 24.05.2018 konnte der Beratungsscheck des EU-Projekts unternehmensWert mensch (uWm) entgegengenommen werden. Für die Organisationsberatung, die wieder die Wobkom durch-

führte, können max. 11.900 € aufgewandt werden, davon werden 80% (=9250 €) von uWm erstattet. Der Beratungsprozess lief vom 24.05. bis 11.12.2018.

Vom 31.07.-01.08.18 fand eine Sonder-VS-Klausur in Witten zum Thema Organisationsentwicklung des Instituts statt.

Im August haben sich BS und OG wieder verstärkt dem Thema Team-Vernetzung gewidmet, Abläufe geändert und einiges geschafft.

Im August/September war AH gesundheitlich gebeutelt und fiel mit Unterbrechung ca. 4 Wo. aus. Mitte September waren OG und BS 2 Wochen im Urlaub. AH hat die Geschäftsstelle ohne besondere Vorkommnisse geführt.

Vom 29.-31.10.2018 hat BS eine Fortbildung zum Thema BWL (Bilanzen, GuV, Deckungsbeitragsberechnungen etc.) beim ASB in Köln gemacht.

Nach Beschluss des Vorstandes von 11/2018 hat BS für den Server der Geschäftsstelle einen **Notstrom-Akku (APC Back-UPS PRO 900 USV)** nach Beratung durch den Admin MR angeschafft. Die Kosten in Höhe von 258,11 € werden nach dem gewohnten Schlüssel zu 75% vom Institut und zu 25% vom e.V. getragen. BS hatte diese Anschaffung vorgeschlagen, da auf dem Server die SQL-Datenbank von act läuft. Diese kann bei abruptem Stromausfall Schaden nehmen. Die bis 2021 dauernde Großbaustelle der Pferdebachstraße könnte einen solchen Stromausfall verursachen. Die USV wurde Mitte Dezember von MR installiert und läuft seitdem zuverlässig. Notwendig war sie glücklicherweise noch nicht.

Zum Jahresende 2018 wurden durch MR alle Rechner gereinigt. Eine Komplettspiegelung auf die abgeklemmte zweite Server-Platte vorgenommen. Regelmäßige Backups laufen.

Das Jahr 2019 begann mit einer unerfreulichen Meldung durch den Admin: Unsere Version von **act (Kontaktdatenbank** und Herzstück von SbE) wird von den Hersteller-Servern nicht mehr unterstützt. D.h. die Arbeitsplätze, die momentan laufen, können nicht erweitert und bei Absturz nicht erneuert werden. Am 30.01.2019 haben MR und BS mit Hilfe einer neuesten act-Test-Version auf einem Laptop unabhängig vom SbE-Netzwerk getestet, ob alle Daten unserer act-Version problemlos in die aktuellste Version migriert werden können. Dies verlief problemlos. Unter Einbeziehung der geplanten Erweiterung des SbE-Instituts und damit notwendige Anforderungen an act ist MR damit beauftragt, die passendste act-Version auszuwählen. OG ist gegen eine reine Cloud-Version, da er im Notfall auch unabhängig vom Web damit arbeiten möchte. In die engere Auswahl fällt eine Hybrid-Version, die sowohl auf unserem Server installiert wird als auch browserbasierten Zugang von außen zulässt. Hierfür muss allerdings eine feste IP beantragt werden.

Um diesen kümmerte BS sich im März, sodass am 17.04.2019 der **neue Geschäftskundentarif der Telekom** über einen schnelleren Internetzugang, der auch eine feste IP enthält, freigeschaltet werden konnte. Nach Auskunft der Telekom wird im Zuge der Umbaumaßnahmen der Pferdebachstraße auch die Anbindung ans Glasfasernetz auf absehbare Zeit erfolgen. Da für die Umstellung ein neuer Router nötig wurde, hat sich SbE für das neueste Modell entschieden, dass den zukünftigen Entwicklungen gewachsen sein wird. Die Umstellung verlief dank der zuverlässigen Unterstützung durch MR reibungslos: Nach drei Offline-Stunden - bedingt durch die Telekom - konnte die SbE-Geschäftsstelle wieder ans Netz ge-

hen. Vertragsnehmer des neuen Geschäftskundenanschlusses ist das Institut. Die Kosten werden entsprechend der vereinbarten Schlüsselung zwischen e.V. und Institut aufgeteilt.

Nächste Aufgabe ist die Anschaffung und Installation sowie Datenmigration einer neuen act-Version.

Zweite Digital-Baustelle ist die **SbE-Website**. 1&1 führt eine neuere PHP-Version ein, leider kann unsere Website nicht so einfach in eine neuere PHP-Version übertragen werden. Dies wird eine komplette Überarbeitung nötig machen.

Mittlerweile hat sich eine dritte Digital-Baustelle aufgetan – nach Jahren vollkommener Ruhe: Die von SbE verwendete **Windows**-Version wird ebenfalls ab Jahresende nicht mehr unterstützt werden, sodass eine komplette Betriebssystemumstellung im Zuge mit der act-Umstellung sinnvoll wird.

Und noch eine Hiobs-Botschaft: Ende 2018 erfuhren OG und BS, dass die Leitung des **Lukas-Zentrums** mit Ende des SbE-Ausbildungskalenders zum 30. November 2019 ihre Arbeit niederlegen wird. Nach einigen Wochen der Unsicherheit über die weitere Zukunft des Hauses und der vorsorglichen Suche durch BS nach Alternativen im Umkreis ist das Weiterbestehen des Tagungshauses zunächst bis Ende 2021 beschlossen. OG und BS führten Gespräche mit der neuen Leitung, der Creativen Kirche, und vereinbarten die Kurstermine für 2020 und 2021.

Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation des Instituts ist auch im vierten Geschäftsjahr gesund. Die gebildete Rücklage konnte auf fast 58.000 € anwachsen. Das Geschäftsjahr 2018 ist noch nicht bilanziert, wird aber ebenfalls zum Anwachsen der Rücklage führen. Neben der Abfederung außergewöhnlicher Belastungen kann die Rücklage teilweise auch in Investitionen zur EDV-Umrüstung und Organisationsentwicklung fließen.

Auf Grund der hervorragenden Arbeit in den ersten vier erfolgreichen Geschäftsjahren beschloss die Gesellschafterversammlung im November 2018 eine vorsichtige Gehaltserhöhung und Auszahlung eines Bonus für die Mitarbeiterinnen des Instituts.

Die anfallenden Betriebskosten, wie z.B. Büromiete, Drucker/Rechner, Büromaterialien, vorbereitende Buchhaltung und Administrator, die von e.V. und Institut genutzt werden, werden in einem von den Gesellschaftern beschlossenen Schlüssel zwischen Institut und e.V. abgerechnet. Das Institut trägt 75%, der e.V. 25%. Eine entsprechende Abrechnung wird jeweils zur Februar-Klausur von BS erstellt und dem Vorstand zur Abnahme vorgelegt. Die entsprechenden Zahlungen werden im Anschluss von ihr ausgeführt.

Die Arbeitszeit von BS von durchschnittlich ca. 3 Wochenstunden, die für den e.V. anfallen (Personalführung AH, Jahrestagungen, Rechnungen, Bankeinzug Mitgliedsbeiträge, Versicherung, Vorstandsklausuren), trägt das Institut (ca. 2800 € p.a.). BS nimmt beratend an den Vorstandssitzungen teil.

BS, 01.05.2019